

GEMEINDEBLATT

April | Mai 2026



ST.-PETRI-SCHLOSS
KIRCHGEMEINDE



Richtungswechsel - ein Nachgedacht S. 2

Vier möchten Eine werden S. 13

Preisschock bei Kirchenheizungen S. 18



Richtungswechsel

Nachfolge. Wir kennen dieses Wort. Viele von uns seit Jahrzehnten. Und vielleicht ist das gerade das Problem. Es klingt vertraut. Ein wenig abgegriffen. Nachfolge – das verbinden wir schnell mit großen Entscheidungen, mit radikalem Einsatz, mit einem Lebensstil, für den man früher vielleicht bewundert wurde. Oder für den man heute keine Kraft mehr hat. Aber was, wenn Nachfolge gar kein großer Sprung ist? Was, wenn sie viel öfter ein kleiner Richtungswechsel ist?

Am 4. Februar dieses Jahres jährte sich der Geburtstag Dietrich Bonhoeffers zum 120. Mal. Während seiner Gefangenschaft im Nazi-Gefängnis dachte er auch darüber nach, was Nachfolge bedeutet. Seine Antwort: Nachfolge bedeutet, für andere da zu sein. So wie Jesus für andere da war. Nachfolge ist kein Standpunkt – Nachfolge ist eine Bewegung, weg von mir, hin zu meinen Mitmenschen.

Bonhoeffer schaut auf Jesus und erkennt: Jesus hat sein ganzes Leben auf andere ausgerichtet. ER lebt nicht für sich selbst. Er geht den Weg hin zu anderen. Diese Bewegung hin zu den anderen zeigt sich auch in Jesu eigenen Worten: „Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ (Markus 8,34) Jesus fordert keine Selbstverachtung. Er fordert einen Rich-

tungswechsel. Nicht das eigene Leben festhalten, als wäre es nur für mich da.

Nachfolge heißt deshalb nicht: besonders fromm sein. Nachfolge heißt: sich hineinziehen lassen in diese Bewegung Jesu – in ein Leben, das nicht um sich selbst kreist. Nachfolge entscheidet sich oft in sehr kleinen Situationen. Zum Beispiel, wenn am Stammtisch ein abwertender Satz fällt – und man spürt: Jetzt könnte ich schweigen. Oder widersprechen. Oder wenn jemand in der Gemeinde länger fehlt – und man denkt: Es wird sich schon jemand kümmern. Oder man greift selbst zum Telefon. Oder wenn in der Familie ein Konflikt schwelt – und man könnte warten, bis der andere den ersten Schritt macht. Oder man geht selbst einen. Nachfolge entscheidet sich oft genau dort. Bleibe ich stehen – oder gehe ich einen Schritt auf den anderen zu?

Bonhoeffer würde sagen: Nachfolge beginnt dort, wo wir uns bewegen lassen, weg von uns selbst – hin zu dem Menschen, der uns gerade braucht.

*Carsten Friedrich, Vikar der
Ev.-Luth. St.-Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde*

Foto: dbp . Bonhoeffer Bildarchiv





03. April 2026 | Karfreitag - 14:30 Uhr

SCHLOSSKIRCHE CHEMNITZ

Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu

Heinrich Schütz (1585-1672)

MATTHÄUS PASSION

SWV 479

Elias Riemenschneider
Tenor

Chorsolisten

Lucas Reis
Bass

St. Petri-Schloßkantorei

Pfr. Stephan Tischendorf
Liturg

KMD Siegfried Petri
Leitung

Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Spende wird gebeten.



Im Rahmen der Museumsnacht „Klang und Aufbau der französisch-sinfonischen Orgel“

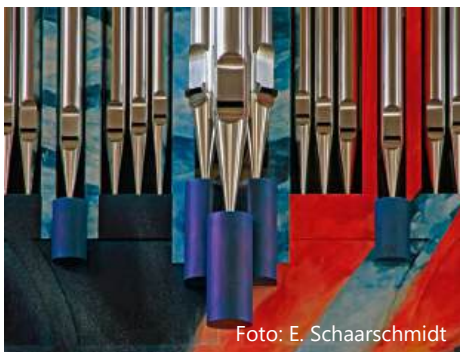


Foto: E. Schaarschmidt

Wann: Samstag, 09. Mai 2026
21:00 Uhr
Wo: Schloßkirche Chemnitz

KMD Siegfried Petri erklärt und präsentiert zur Chemnitzer Museumsnacht die französisch-sinfonische Vleugels-Orgel in der Schloßkirche und lässt sie erklingen.

Chemnitzer AbendMusik „Fontana d’Israel. Israelis Brunnlein“ 1623

Wann: 16. Mai 2026 – 18:00 Uhr
Wo: Schloßkirche Chemnitz

Ausführende:

Ensemble SACRA MUSICA Praga

Sylvie Saskova – Sopran

Anna Černá – Sopran

Zuzana Kubelková – Alt

Jakub Makarovič – Tenor

Vít Fanta – Bass

CAPELLA TRINITATIS

Christiane Gagelmann – Violine

Barbora Hulcová – Chitarrone

Sebastian Schilling – Orgel und Leitung

Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Spende wird gebeten.

Die Chemnitzer Schloßkirche ist die kulturelle Keimzelle der Stadt. Hier, in der damaligen Klosterkirche St. Marien, wurde seit Mitte des 12. Jahrhunderts gesungen und musiziert. So ist auch die Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V. immer wieder gern an diesem besonderen Ort zu Gast:

Am Samstag nach Himmelfahrt präsentiert die Sächsische Mozart-Gesellschaft in der Reihe Chemnitzer AbendMusik gleich zwei Ensembles, die die prächtige spätgotische Hallenkirche mit böhmischer und sächsischer Musik des 17. Jahrhunderts füllen. Die CAPELLA TRINITATIS lässt drei Violinsonaten des 1644 im böhmischen Wartenberg am Rollberg (Stráž pod Ralskem) geborenen Heinrich Ignaz Franz Biber erklingen und das Ensemble SACRA MUSICA Praga singt Madrigale aus der 1623 erschienenen Sammlung „Fontana d’Israel. Israelis Brunnlein“ von Johann Hermann Schein.



Orgelkonzert an der Ladegast-Jehmlich-Orgel



Wann: Sonntag, 31. Mai 2026
17:00 Uhr
Wo: St. Petrikirche Chemnitz

Es musiziert:
Domenico Tagliente, Italien

Foto: E. Schaarschmidt

Karten zu 10 €, 8 € (Rentner:Innen) und 6 € (Auszubildende, Studierende, Erwerbslose) sind an der Abendkasse erhältlich. Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.

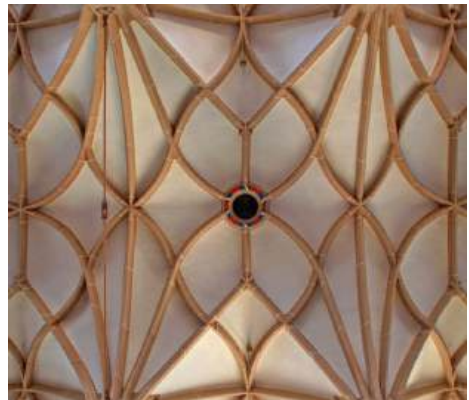
Klang und Raum - Resonanz in mir

Wann: Freitag, 05. Juni 2026
19:00 Uhr
Wo: Schloßkirche Chemnitz

Ausführende:
Pfrn. Cornelia Henze
KMD Siegfried Petri, Orgel

Programm:
Zeit zum Stillwerden und Hören. Klänge und Worte. Achtsam bewegen. Entspannt sitzen. Im Liegen lauschen. Genießen Sie die meditative Abendstimmung. Materialien (Decken, Matten, Sitzkissen) sind vorhanden.

Ein Angebot der St.-Petri-Schloßkirchgemeinde in Kooperation mit der „StilleOase“ und der Volkshochschule Chemnitz.



Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Spende wird gebeten.

Foto: E. Schaarschmidt

Das Team „Offene Kirche“ besuchte das Landesamt für Denkmalpflege in Dresden

Am 29. Januar 2026 reisten wir als 18-köpfige Gruppe nach Dresden, um im Ständehaus, dem heutigen Oberlandesgericht am Schloßplatz die **Jahresausstellung „Gebautes Vermächtnis – Bewahrtes Gedächtnis“** zu besuchen.



Dr. Stephan Fensch hatte eine Führung durch einen fachkundigen Mitarbeiter des Hauses organisiert, welcher die öffentlich zugänglichen Ausstellungsräume im Erdgeschoß und die darin gezeigten Archivalien kommentierte sowie die Entwicklung dieses Landesamts von den Anfängen im 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart erklärte. Als jüngstes Stück wurde eine historische Straßenlaterne der eingestürzten Carolabrücke aufbewahrt.

Wesentlicher Besuchsgrund waren historische Ansichten der Schloßkirche im Foyer und extra für uns ausgelegte Archivmappen mit Grundrissen und Schnittdarstellungen des zum Schloss umfunktionierten Klosters vor der Gemeinde-Gründung im Jahr 1866. Zahlreichen Dokumenten lag eine Vermessung des Schlosses um 1836 zugrunde. Darin wurde die Fremdnutzung der Kirche belegt, unter anderem war die Wohnung

des einstigen Salzverwalters dargestellt. Ein Relikt aus vermutlich dieser Zeit lagert noch heute im Kirchturm: die Antriebseinheit aus Gusseisen zum Heben schwerer Lasten. Wer aus unserer Mitte mit Interesse an der Historie und handwerklichem Geschick würde sich an eine Restaurierung wagen, um das Stück später für eine Präsentation aufzubereiten?

Viel gäbe es noch zu erkunden. Doch lasst uns nicht zu viel zurückschauen, sondern das Gemeindeleben stärken, dass trotz proklamierter „Kirche im Wandel“ eine neue Zweckentfremdung oder gar Umwidmung für immer ausgeschlossen bleiben, „zur Ehre Gottes und der Gemeinde zum Segen“, wie es auf der Marmortafel im Vorraum der Schloßkirche zu lesen ist.



Am Nachmittag konnten wir noch die erst kürzlich restaurierte **Schlosskapelle von 1553 im Residenzschloss** Dresden besichtigen.

Doch bereits 1737 wurde die von Anfang an evangelische Kirche aufgelöst, umgebaut und das wertvolle Gewölbe abgebrochen.



Die Schloss-Führerin schilderte mit Fachkenntnis und Leidenschaft die aufwendige Restaurierung des Gotteshauses im Stil der Renaissance mit Schlingrippengewölbe, wie es wohl auch der Kapellmeister Heinrich Schütz erlebt haben mag. Anders als in unserer Schloßkirche blieb das dortige Schlingrippengewölbe unverputzt, so dass die Anordnung der Ziegel zwischen den Rippen deutlich sichtbar sind.

An beiden Besichtigungen nahm auch unsere vormalige Pfarrerin Frau Führer aus Dresden teil. Wir sollen alle Bekannten der Gemeinde herzlich grüßen. Mit der Rückfahrt per Zug ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.

Dietmar Moritz

Fotos: G. Berghänel

Rückblick auf die Kinderbibeltage

Dieses Jahr haben die Kinderbibeltage im Gemeindezentrum der Jakobi-Kreuzkirchgemeinde in der Henriettenstraße stattgefunden. Viele Kinder aus unserer Gemeinde und ihre Freunde haben sich zu diesem Ferienprogramm einladen lassen.

Thematisch haben wir uns dieses Jahr mit verschiedenen Brunnengeschichten der Bibel beschäftigt. In Anspielen konnten die 18 Kinder die Geschichten von Jakob und Jeremia erleben und nachempfinden, wie Jesus der Frau aus Samarien vom lebendigen Wasser erzählte.



Foto: F. Reiher

Mit viel Freude haben wir in diesen Tagen zusammen gesungen und gespielt, waren draußen im Gemeindegarten und haben



Foto: F. Reiher

eine schöne Zeit miteinander verbracht. Die Nachmittage waren mit Spieleolympiade, Kreativangeboten und einem Brunnenfest zum Abschluss der Kinderbibeltage gefüllt.

Frank Rauer und Franziska Reiher hatten tatkräftige Unterstützung von 10 jugendlichen Helfern aus Jakobi-Kreuz und Petri-Schloß. Vielen Dank an alle Helfer sowie an alle Eltern die Kuchen und Kekse fürs Vesper beige-steuert haben!

Liebe Grüße

Franziska Reiher



Proben? Nein! Singen, Tönen, Tirilieren, Trällern, Jubilieren und Schallen!



Foto: Astrid Günther

Die vielfältige musikalische Planung von Kirchenmusikdirektor Siegfried Petri hält für unsere Kantorei auch in diesem Jahr mehrere spannende, erwähnenswerte Konzerthöhepunkte bereit. Da passte es wunderbar, dass wir nach längerer Pause endlich wieder ein Chorwochenende erleben durften.

Vom 27. Februar bis 1. März 2026 kamen 34 Sängerinnen und Sänger sowie vier Mitreisende nahe Dippoldiswalde im Martin-Luther-King-Haus zusammen. Hinter uns liegen knapp neun Stunden konzentrierte Probenarbeit – mit ordentlich Körperspannung und gut geölten Stimmen. Letztere wurden großzügig durch einen Vorrat an Hustenbonbons „gewartet“. Und als wäre das noch nicht professionell genug gewesen, hat uns eine Chorsängerin mit kleinen Überlebenstäschchen (inklusive allem, was man im Ernstfall zwischen Sopran und Bass so braucht) versorgt.

Unser Siegfried – von meinem Sohn liebevoll „Musikfried“ genannt – fand wieder einmal das perfekte Mischungsverhältnis aus Proben und Freizeit. Es blieb Zeit für Gespräche, Ausflüge und Wanderungen, für eine Dampflokfahrt, fürs Knüpfen und Vertiefen (neuer) Kontakte sowie

für abendliche Vorstellungsrunden mit guten Tropfen – alkoholisch wie nicht alkoholisch – und ebenso guten humorvollen Beiträgen.

Kulinarisch wurden wir von freundlichen Mitarbeitenden bestens versorgt; überhaupt wurde alles getan, um uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Den Sonntag rundete eine Andacht ab. Wir blicken dankbar auf ein wunderbares Wochenende zurück – und mit Vorfreude auf die kommenden Konzerte.

Jan Brandenburger

Konzerttermin schon mal vormerken:

Wann: Samstag, 20.06.2026, 19:00 Uhr
Wo: St. Petrikirche
Was: Karl Jenkins (*1944)
„TE DEUM“ und „GLORIA“
und andere Werke britischer
Komponisten

Es musizieren die St. Petri-Schloßkantorei, Schülerinnen und Schüler des Johannes-Kepler-Gymnasiums Chemnitz, der Chor Taktwechsel und die Robert-Schuhmann-Philharmonie Chemnitz unter Leitung von KMD Siegfried Petri.



Pfarrer Wolf-Jürgen Grabner – Verabschiedung in Dresden-Leubnitz

Am 1. März 2026 wurde Pfarrer Wolf-Jürgen Grabner in der Kirche in Dresden-Leubnitz in den Ruhestand verabschiedet. Seit 2018 war er Pfarramtsleiter im Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden Süd, zu dem die Kirche in Leubnitz gehört. Eine Kirche, die im Jahr 2022 zur Kirche des Jahres gewählt wurde.

Nach einem Gottesdienst, in dem Wolf-Jürgen Grabner die Predigt hielt und ihm die Entpflichtungsurkunde als Pfarrer übergeben wurde, zeigten in der anschließenden Grußstunde viele Menschen in ihren Beiträgen, welche Wertschätzung er dort genießt.



Foto: Stefan Hirschberg

In einem Beitrag wurde gesagt, dass er es verstanden hat, Menschen in Bewegung zu setzen und zu ermutigen. Das wurde deutlich in einer bis auf den letzten Platz besuchten Kirche. Wer zwanzig Minuten vor Beginn des Gottesdienstes kam, hatte Mühe, noch einen Sitzplatz zu finden. Eine bis auf den letzten Platz besuchte Kirche – eine schöne Anerkennung für einen Pfarrer am Ende seiner Dienstzeit.

Wolf-Jürgen Grabner war ab 1996 Pfarrer in der Schloßkirchgemeinde Chemnitz und für kurze Zeit bis zur Übernahme einer Dozententätigkeit im Predigerseminar in Wittenberg 2007 Pfarrer der zum 1. Januar 2006 neu gebildeten St.-Petri-Schloßkirchgemeinde. In seiner Zeit als Pfarrer in Chemnitz hat er für die Gemeinde zusammen mit dem Kirchenvorstand wichtige Projekte umgesetzt, die nicht alle unumstritten waren. So wurden etwa der Dachstuhl der Schloßkirche saniert, die Renaissance-Kanzel 2002 in der Schloßkirche an ihrem jetzigen Standort aufgestellt und 2001 der Kindergarten der Gemeinde gegründet.

Wolf-Jürgen Grabner wohnt und lebt mit seiner Frau jetzt in Leipzig.

Stefan Hirschberg





Stopp vor der letzten Etappe

Unter dieser Überschrift stand der diesjährige Klausurtag der Kirchenvorstände unserer Region, zu dem wir am 31. Januar 2026 im Gemeindezentrum in Limbach-Oberfrohna zusammenkamen.

Für uns Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher hat das letzte Jahr unserer Legislatur begonnen, im September 2026 finden die KV-Wahlen statt und so war es der letzte Klausurtag in dieser Zusammensetzung.

Der Tag begann mit einem biblischen Einstieg und einer Gruppenarbeit zu einem Text aus Römer 12. Für manch eine und einen ungewohnt war die Methode, mit der wir am Text gearbeitet haben. Wir sollten all die Passagen wegstreichen, die für uns eine eher nachgeordnete Bedeutung haben. Was bleibt als wichtigste Aussage für mich persönlich übrig, warum ist das so und was bedeutet das für unsere / für meine Arbeit im Kirchenvorstand? Darüber haben wir uns dann ausgetauscht.



Daran schloss sich im Plenum eine Bestandsaufnahme unserer Arbeit an. Was hat diese Legislatur geprägt – im Positiven wie im Negativen – wenn wir auf die Bereiche Höhepunkte im Gemeindeleben, Gruppen und Kreise, Bau, Ehrenamt, Personal und Kirchenmusik blicken? Vieles haben wir zu Papier gebracht, bei einer Reihe von Punkten dankbar oder vielleicht auch staunend festgestellt, was im Miteinander in diesen fünf Jahren gewachsen ist

und was uns, im Positiven wie im Negativen, in gleicher Weise beschäftigt und manchmal doch auch belastet.

Was wollen wir in der verbleibenden kurzen Zeit noch bewegen und was ist uns wichtig, an die nachfolgenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher weiterzugeben?



Viele Stichpunkte haben wir dazu formuliert und auf Bildern für unsere Nachfolger festgehalten. Was wir noch bewegen wollen, konnte einzelnen AGs oder Ausschüssen zugeordnet werden und fließt damit in unsere Arbeit in den verbleibenden Monaten ein.

Unser Klausurtag endete mit einer gemeinsamen Abendmahlsfeier und dem Resümee, dass wir uns nach diesen fünf Jahren ganz anders begegnen als zu Beginn dieser Legislatur und dass es gut und wichtig war, diese jährlichen Klausurtage zu veranstalten. Wir haben uns kennengelernt, wir wissen jetzt ein Stück genauer, was uns in unserem Gemeindealltag beschäftigt, was uns verbindet und wer für welches Thema ansprechbar ist. Vertrauen und Verständnis füreinander sind gewachsen und beides bleibt hoffentlich erhalten, auch wenn sich die Zusammensetzung der Kirchenvorstände im September ändert.

Anett Richter

Fotos: Anett Richter



Vier möchten Eine werden: Der Start

Die AG Fusion hat Ende Februar ihre Arbeit aufgenommen. Die, von den Kirchenvorständen der vier Gemeinden vorgeschlagenen, Personen wurden vom Verbundausschuss bestätigt. Damit arbeiten in der AG für St. Andreas Pfr. Marcus Koetzing und Anett Richter, für St. Markus Diana Kopka und Tobias Merz, für St. Petri-Schloss Stefan Hirschberg und Matthias Nitz und für Trinitatis Pfr. Markus Löffler und Thomas Dämig mit.

Den Auftakt des ersten Treffens bildete ein kurzer Austausch darüber, was uns zur Mitarbeit in dieser AG motiviert, was wir uns persönlich von dieser Fusion erhoffen und was die Hoffnungen unserer Gemeinden und/ oder Kirchenvorstände sind. Für die Beantwortung unserer Fragen, die wir anschließend zusammengetragen haben, war Oberkirchenrat Christian Richter, Leiter des Regionalkirchenamtes Chemnitz-Leipzig, unser Gast. Im Gespräch mit ihm wurde sehr deutlich, dass das, was juristisch zu klären ist, damit aus unseren vier Gemeinden eine Gemeinde wird, doch recht überschaubar ist.

Viel umfangreicher sind alle Themen, die mit dem inneren Zusammenwachsen unserer Gemeinden und damit dem Gemein-

deaufbau zu tun haben. Uns ist bewusst, dass die formale Fusion unserer Gemeinden nur ein Schritt ist, durch den sich die Struktur verändert. Die vielen Schritte, die notwendig sein werden, damit wir im Laufe der Zeit dann wirklich zu EINER Gemeinde zusammenwachsen und wir uns auch als Teil dieser Gemeinde verstehen, können und werden wir nicht allein gehen: Dies wird nur im Miteinander aller gelingen. Deshalb werden wir in den Gemeindeboten regelmäßig von dem berichten, was uns in der AG beschäftigt und Sie um Ihre Anregungen und Unterstützung bitten.

Betont sei an dieser Stelle erneut, dass das Ziel der Fusion NICHT ist, all das, was in unseren Gemeinden derzeit stattfindet, zu zentralisieren und nur noch an einem Ort stattfinden zu lassen. Dort, wo die Arbeit mit Kindern stattfindet, soll das auch weiterhin geschehen. Gleiches gilt für unsere Jungen Gemeinden, Seniorenkreise ...

Und auch, wenn aus vier Gemeinden eine wird, braucht es unverändert uns Ehrenamtliche, damit das Gemeindeleben vor Ort gestaltet werden kann. Mit allen Fragen und Überlegungen können Sie sich jederzeit an die Mitglieder der AG Fusion wenden.

Anett Richter, für die AG Fusion



alle Fotos: E. Schaarschmidt



April 2026

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!
Johannes 20,29

2. April 19:00 Uhr	Gründonnerstag Gemeindehaus Schloßplatz 7 Tisch-Abendmahlsfeier	Sup. Mannes Schmidt
------------------------------	--	---------------------

3. April 10:00 Uhr	Karfreitag Schloßkirche*) Gottesdienst	Sup. Mannes Schmidt
14:30 Uhr	Schloßkirche*) Andacht zur Sterbestunde Christi	Pfr. Tischendorf

5. April 6:00 Uhr	Ostersonntag Schloßkirche Osternachtsfeier	Sup. Mannes Schmidt
10:00 Uhr	Schloßkirche*) Familiengottesdienst	Präd. Hirschberg

6. April 10:00 Uhr	Ostermontag Schloßkirche Festgottesdienst mit Abendmahl und Kantorei	Pfr. Tischendorf
------------------------------	---	------------------

12. April 10:00 Uhr	1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti) Schloßkirche Gottesdienst	Sup. Mannes Schmidt
-------------------------------	---	---------------------

19. April 10:00 Uhr	2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini) St. Petri Gottesdienst	Pfr. i.R. Weber
-------------------------------	---	-----------------

26. April 10:00 Uhr	3. Sonntag nach Ostern (Jubilate) Schloßkirche Gottesdienst mit Abendmahl	Präd. Hirschberg
-------------------------------	--	------------------

Sonntage mit **Kindergottesdienst** und **Abendmahls-gottesdienst** sind jeweils mit Symbol gekennzeichnet, ebenso **Kirchencafé** nach dem Gottesdienst.

***) – abweichender Gottesdienstort**

Änderungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie die Abkündigungen und die Informationen auf unserer Webseite!

<https://st-petri-schloss-chemnitz.de>





Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Hebräer 6,19

3. Mai 10:00 Uhr	4. Sonntag nach Ostern (Kantate) St. Petri Gottesdienst	Sup. Mannes Schmidt
10. Mai 10:00 Uhr	5. Sonntag nach Ostern (Rogate) Schloßkirche Gottesdienst	Pfr. Tischendorf
14. Mai 10:00 Uhr	Christi Himmelfahrt Kreuzkirche*) Gottesdienst der Region Mitte	Pfn. Lücke
17. Mai 10:00 Uhr	6. Sonntag nach Ostern (Exaudi) St. Petri Gottesdienst mit Abendmahl	Sup. Mannes Schmidt
24. Mai 10:00 Uhr	Pfingstsonntag - Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes St. Petri*) Konfirmations - Gottesdienst	Pfn. Lücke, Vikar Friedrich
25. Mai 10:00 Uhr	Pfingstmontag Trinitatiskirche*) Gottesdienst der Region Mitte	Pfr. Löffler
31. Mai 10:00 Uhr	Tag der Heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis) St. Petri Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Kirchencafe	Sup. Mannes Schmidt

Vorschau auf Juni 2026

7. Juni 10:00 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis St. Petri Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. i.R. Weber
14. Juni 10:00 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis Schlosskirche Gottesdienst	Vikar Friedrich



Gottesdienste und Veranstaltungen in der Karwoche und zu Ostern

Die Stationen der Karwoche und die Ostage sind die dichtesten und wichtigsten im Kirchenjahr.

Darum ist es auch gut und wichtig, dass wir als Gemeinde uns an ihnen zusammenfinden.

Hier eine Übersicht:



Am Gründonnerstag, 02. April:



19:00 Uhr **Tisch-Abendmahlsfeier** im Gemeindesaal,
Schloßplatz 7

Am Karfreitag, 03. April:



10:00 Uhr **Gottesdienst** in der Schloßkirche
14:30 Uhr Musikalische **Andacht zur Sterbestunde Jesu:**
Heinrich **Schütz: Matthäus-Passion**
mit der Kantorei und Solisten in der Schloßkirche (siehe S. 3)

Am Ostersonntag, 05. April:



06:00 Uhr **Feier der Osternacht** in der Schloßkirche
10:00 Uhr **Familiengottesdienst** in der Schloßkirche

Am Ostermontag, 06. April:

10:00 Uhr **Festgottesdienst** in der Schloßkirche



Herzliche Einladung zum Rogate Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Rogate-Gottesdienst von Frauen für Frauen und offen für alle mit Kindergottesdienst am Sonntag **Rogate, 10. Mai 2026, 10:00 Uhr in der Röhrsdorfer Kirche**

Rut und Noomi – damit Leben weitergeht

Rut und Noomi – zwei Frauen, die Verlust erleben und dennoch Zukunft wagen. Die in Solidarität und Liebe zueinander halten und gemeinsam neue Wege finden. Das Buch Rut ist eine biblische Geschichte, die Mut macht, dem Leben Raum zu geben.

Damals wie heute. Wir laden alle ein - zu einer Zeit für Besinnung, Hoffnung, Gebet und Gemeinschaft. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit für Austausch und gemeinsame Zeit bei Kaffee und Kuchen.



Damit es die Frauen in der Vorbereitung leichter haben, erbitten wir Ihre **Anmeldung bis zum 30. April 2026** an Pfarrerin Cornelia Henze:

cornelia.henze@evlks.de oder 0159 06596802

Kurzentschlossene sind dennoch willkommen.

Pfarrerin Cornelia Henze

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Einladung zum Gottesdienst am Himmelfahrtstag

Wir laden herzlich ein zum regionalen Freiluftgottesdienst mit anschließendem Kirchencafé am Donnerstag, dem **14. Mai 2026**, um **10:00 Uhr** in den Kirchengarten der **Kreuzkirche**, Henriettenstraße 36 mit Pfarrerin Dorothee und Lücke und den Bläserinnen und Bläsern der Region.

Dorothee Lücke

Foto: phtorxp/pixabay



Preisschock bei der Fernwärme: Schwierige Entscheidungen für unsere Kirchen

Liebe Gemeinde,
wir müssen Sie heute über eine ernste finanzielle Entwicklung informieren, die unser Gemeindeleben und das anderer Kirchgemeinden in der Stadt direkt betrifft.

(1) Unserer Gemeinde

Aufgrund einer Umstellung beim Versorger eins energie in sachsen wurden unsere langjährigen Fernwärmeverträge für die Schloßkirche und die St. Petrikirche gekündigt.

Was hat sich geändert?

Bisher zahlten wir vor allem für die Wärme, die wir tatsächlich verbrauchten. Das neue Preismodell sieht nun einen extrem hohen Grundpreis vor, der taggenau nach der Anschlussleistung berechnet wird – völlig unabhängig davon, ob die Heizung läuft oder nicht. Da wir unsere Kirchen nur an 20 bis 40 Tagen im Jahr heizen, trifft uns dieses Modell mit voller Härte.

Die Zahlen sind alarmierend:

Allein die Grundpreise belaufen sich künftig auf ca. **23.200 € für die St. Petrikirche** und **17.000 € für die Schloßkirche**. Das ist das Drei- bis Vierfache der eigentlichen Verbrauchskosten. Insgesamt würde der Betrieb beider Heizungen unsere finanziellen Möglichkeiten weit übersteigen.

Der Kirchenvorstand zieht Konsequenzen:

Da mit dem Versorger bislang keine andere

Lösung gefunden werden konnte, musste der Kirchenvorstand am 05.02.2026 eine schmerzhafteste Entscheidung treffen: Um die untragbaren Grundkosten zu vermeiden, wird **für die St. Petrikirche die Stilllegung der Heizungsanlage** beantragt.

Selbst der Weiterbetrieb nur der Heizung in der Schloßkirche wird voraussichtlich 23.500 € kosten – das sind 4.000 € mehr, als wir bisher für beide Kirchen zusammen bezahlt haben.



Generated by Gemini

Wie geht es weiter?

Dieses Problem betrifft nicht nur uns, sondern alle mit Fernwärme beheizten Kirchen in Chemnitz. Wir setzen uns daher gemeinsam auf politischer Ebene für eine akzeptable Lösung ein.

Wichtiger Hinweis für die Osterzeit:

Wegen der stillgelegten Heizung in der St. Petrikirche werden **alle Ostergottesdienste in der Schloßkirche** stattfinden. Den ersten Gottesdienst in der St. Petrikirche feiern wir in diesem Jahr am **19. April 2026**. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese notwendigen Schritte.

2) Weitere betroffene Chemnitzer Kirchen

Von der Umstellung der Fernwärmeverträge betroffen sind die vier großen Stadtkirchen in Chemnitz: St. Markus, St. Jakobi, St. Petri und die Schloßkirche. Für all diese Kirchen gilt, wie schon für unsere Gemeinde oben ausgeführt: Das Beheizen einer Kirche ist jetzt mehr als doppelt so teuer als bisher!



In der Konsequenz heißt das:

Da laut Versorger eins energie in sachsen aus gesetzlichen Gründen keine Ausnahmeregelungen für Kirchen möglich sind, sieht sich der eine oder andere Kirchenvorstand unserer Region vor die Entscheidung gestellt, die Heizung stillzulegen und das jeweilige Kirchengebäude nicht mehr zu beheizen. Das hat zur Folge, dass vor allem Konzerte, aber auch andere Veranstaltungen, in der kalten Jahreszeit nicht mehr wie gewohnt stattfinden können.

Ein solcher Schritt betrifft natürlich auch andere Veranstalter (Agenturen, Hochschulen, Gymnasien oder das Theater), die mit ihren Veranstaltungen regelmäßig in unseren Kirchen zu Gast sind. Die meisten, für dieses Jahr mit den jeweiligen Partnern längst geplanten, Veranstaltungen müssen nun abgesagt werden.

Im kulturellen Leben der Stadt bedeutet das einen tiefgreifenden Einschnitt oder besser: Abbruch, der nicht nur die Kirchengemeinden, sondern viele andere öffentliche und nicht öffentliche Träger und Einrichtungen und somit in den Auswirkungen auf die gesamte Stadtge-

sellschaft hat – im Nachgang zur Kulturhauptstadt eine traurige Entwicklung.

Wie geht es weiter?

Natürlich setzen wir uns weiterhin für eine politische Lösung ein – so gab es bereits mehrere Gespräche mit den Verantwortlichen bei eins energie in sachsen, und auch der Oberbürgermeister, das Regionalkirchenamt (Büro für Baupflege) und das Landeskirchenamt sind über die Problematik informiert.

Bisher zeichnet sich jedoch leider keine (kurzfristige) Lösung ab.

Wir bitten daher nochmals um Verständnis für die notwendigen Schritte und Maßnahmen, die wir angesichts dieser Situation in den eingangs benannten Kirchen treffen müssen.

Im Namen des Kirchenvorstandes

Stefan Schulze (für Teil 1) und

Superintendent Manneschmidt (für Teil2)

Offene Kirche - die neue Saison beginnt

Die offene Kirche startet in die neue Saison. Wir freuen uns, wieder unsere beiden Kirchen regelmäßig öffnen zu können.

Öffnungszeiten Schloßkirche:

vom 03.04.26 (Karfreitag) bis zum 01.11.26

Di bis Fr:	14:00 – 17:00 Uhr
Wochenende u.	13:00 – 17:00 Uhr
Feiertage:	

Öffnungszeiten Petrikirche:

vom 19.04.26 bis zum 01.11.26

Di, Do, Fr:	15:00 – 17:00 Uhr
Mi:	15:00 - 18:00 Uhr
Wochenende u.	14:00 – 17:00 Uhr
Feiertage:	

Für die neue Saison der Offenen Kirche in St. Petri am Theaterplatz suchen wir jedoch noch Mitmacher, die für zwei bis drei Stunden das Gotteshaus am Nachmittag offen halten und die Besucher betreuen.

Des weiteren suchen wir auch im Rahmen einer Aktion Leute für diverse Reinigungs- und Wartungsaufgaben zur Unterstützung unseres Hausmeisters.

Wer sich hierfür angesprochen fühlt, melde sich bitte im Pfarramt oder bei Herrn Moritz.

im Namen des Teams Offene Kirche

Stephan Fensch und Dietmar Moritz



Museumsnacht am 09. Mai 2026

Eine Nacht, 35 Orte, unzählige Geschichten: Wenn am **Samstag, 9. Mai, ab 18.00 Uhr**, die Chemnitzer Museumsnacht beginnt, wird unter dem Motto „Tacheles!“ Kultur lebendig, direkt und überraschend. Auch Schloß- und Petrikirche laden dazu ein. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm:

So kann man in der **Schloßkirche** Wissenswertes über „Himmelsloch und Teufelskanzel“, das „Nordportal“ und die Geschichte erfahren, „wie die Marienkirche zur Schloßkirche“ wurde. Weiter werden die französisch-symphonische Vleugels-Orgel präsentiert, Lesungen im Dachstuhl gehalten und Turmbesteigungen angeboten.



In der **St. Petrikirche** gibt es ebenfalls „Kirchenführungen mit Blick vom Turm“, dazu Kurzvorträge über „Essen und Trinken aus Sicht der Bibel“.

Frank Mannes Schmidt

Sommerfest der ESG am 29. und 30. Mai 2026

Die ESG Chemnitz lädt herzlich ein zu ihrem nächsten **Sommerfest am 29./30. Mai 2026!** Willkommen sind aktuell Studierende, Angehörige der TU Chemnitz, Ehemalige



und interessierte Gäste aus Kirche und Stadt. Wir beginnen am **Freitag 29. Mai** ganz entspannt am Nachmittag mit Kaffee und Ku-

chen in unserem Blumenhaus in der **Wartburgstraße 42** und leiten elegant in den Abend über zur Geburtstagsfeier „78 Jahre ESG Chemnitz“.

Am **Samstag, dem 30. Mai** werden wir wieder einen Festvortrag organisieren, Zeit für Gesprächsgruppen haben und gemeinsam Gottesdienst feiern. Geplant ist an diesem Tag auch die Mitgliederversammlung des Fördervereins der ESG Chemnitz.

Tragt euch den Termin am besten gleich ein und sagt ihn weiter. Das Sommerfest ist eine tolle Gelegenheit, um mit verschiedenen Aktiven und Ehemaligen ins Gespräch zu kommen.

Eure ESG Chemnitz

Foto: Markus Löffler



Ausstellung zu Lucas Cranach in der Schloßkirche

Vorankündigung:

Auch in diesem Jahr werden wir über den Sommer eine Ausstellung in der Schloßkirche zeigen können. Diesmal geht es um Lucas Cranach.

Wir freuen uns, eine Zusage von Frau Professor Gisela Polster aus Schneeberg erhalten zu haben. Sie wird im Zeitraum vom **28. Juni 2026 bis zum 16. August 2026** Bilder mit Motiven aus dem Cranach-Altar der St. Wolfgangskirche in Schneeberg, sowie Porträts von Luther und Cranach ausstellen. Diese sind als Seidenstickerei ausgeführt.

In der Schloßkirche befinden sich ja im Altarraum schon Bilder aus der Werkstatt von Lucas Cranach des Älteren, z.B. die Darstel-



lung des Gnadenstuhls, wie das Foto oben zeigt. Diese bieten einen wunderbaren Anknüpfungspunkt an die Bilder der Künstlerin.

Elsemarie Schaarschmidt

Foto: E. Schaarschmidt

Winter-Linde auf dem Schloßfriedhof gefällt



Foto: Jens-Michael Gränitz

Wir bedauern sehr, dass die Linde am Eingangstor des Friedhofes gefällt werden musste.

Über Jahre bemühten wir uns durch verschiedene Maßnahmen, den Baum noch zu erhalten. Die Krone wurde immer wieder gekürzt, um Gewicht zu reduzieren.

Im Kronenbereich hatte man verschiedene Gurte angebracht, um ein Auseinanderbrechen zu verhindern.

Die Linde war von einem Pilz (Brandkrustpilz) befallen, der sehr aggressiv das Holz zerstört. Ein von uns beauftragter Baumgutachter hat in den letzten Jahren den Baum mehrfach untersucht und jetzt festgestellt, dass die Standfestigkeit und somit die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet sind. Aufgrund des holzerstörenden Pilzes und der starken Neigung Richtung Straße musste die Fällung veranlasst werden.

Jens-Michael Gränitz



Familientag zur Einführung der Kinder ins Abendmahl

Abendmahl ist

- Gemeinschaft
- Vergebung und Hoffnung
- Erinnerung
- ein Geheimnis (Sakrament)
- Ermutigung und Stärkung



Dieser Familientag ist ein Angebot für Kinder von vier bis zwölf Jahren.

Wir werden das Thema Abendmahl kreativ-spielerisch und mit den Geschichten der Bibel entdecken.

Wir wollen Kinder, die getauft sind, herzlich einladen am Abendmahl teilzunehmen – so wie die Großen – mit Brot und Traubensaft. Voraussetzung dafür ist, dass sie sich mit dem Sinn und der Handhabung des Abendmahls vertraut machen und die Eltern der Kinder das unterstützen und begleiten.

Wir möchten deshalb für alle Familien, die das betrifft, einen **Familientag** zu diesem Thema anbieten. An diesem Tag wollen wir gemeinsam das Abendmahl erkunden und die Geschichten und Hintergründe kennenlernen bzw. auffrischen. Es sollte bitte mindestens ein Elternteil mit dabei sein, es sind aber ausdrücklich beide Elternteile eingeladen.

Wann: Samstag, 18. Mai 2026
9:00 bis 13:00 Uhr

Wo: Gemeindehaus St. Jakobi-Kreuz,
Henriettenstr. 36, Chemnitz

Feierliche Einführung im Gottesdienst:

Wann: Sonntag, 19. Mai 2026, 9:30 Uhr
Wo: Kreuzkirche Chemnitz

Anmeldung: bis 01.04.2026 bei Gemeindepädagoge Frank Rauer
frank.rauer@evlks.de

Der Familientag findet statt, wenn sich mindestens drei Familien anmelden.

Chor proben? Orgel spielen? Posaunenchor leiten?

Kirchenmusikalische Grundausbildung
in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

<https://kirchenmusik-sachsen.de/information-auszubildende/>

einfach anfangen

Ein neuer Chorleitungskurs
startet im 2. Halbjahr 2026!

informiere Dich

<https://kirchenbezirk-chemnitz.de/chorleitungsausbildung2026/>



und fang
mit uns an



„KIRCHEerfahren“ - Einladung zur neuen Tour

Das Projekt „Kirche erfahren“ geht weiter - es wird auch 2026 wieder von Kirche zu Kirche geradelt. Wir laden alle Radbegeisterten am **Sonnabend, dem 25. April 2026** dazu herzlich ein. An diesem Tag findet unsere nächste Kirchenradtour mit **Start um 9:30 Uhr an der Petrikirche** statt.



Kirche Euba

Foto: E. Schaarschmidt

Dort endet die Tour dann auch wieder, ca. um 16:00 Uhr.

Diesmal wird es zu Kirchen am Stadtrand von Chemnitz gehen. Geplant sind Stopps an den Kirchen von Euba, Niederwiesa, an der Schloßkapelle im Schloß Lichtenwalde, sowie an den Kirchen von Ebersdorf und Glösa. Im Garten der Kirche Ebersdorf soll es eine Picknickpause geben. Bitte bringen Sie sich Verpflegung im Rucksack mit, für Getränke wird gesorgt.

Eine weitere Kirchenradtour ist für den 05.09.2026 geplant. Diese führt zu Kirchen westlichen Stadtgebiet und im Umland. Weitere Informationen gibt es auf unserer Webseite:

www.kirche-erfahren.de

Pfarrer Markus Löffler & Team

Fotos: E. Schaarschmidt

„Auf ein Bier mit Jesus“

Herzliche Einladung zu einem besonderen Bibelabend in gediegener Runde!

Unter dem Titel „Auf ein Bier mit Jesus“ treffen wir uns um **19:00 Uhr im Gemeindehaus Bernhardstraße 127**, um gemeinsam über den kommenden Predigttext zu reden. In illustrierter Runde wollen wir miteinander lesen, nachdenken, fragen, diskutieren – und dabei auch die Zungen mit einem isotonischen Getränk, gebraut nach deutschem Reinheitsgebot, benetzen, wenn der Predigttext ins Schwitzen bringt.

Der Abend lebt vom offenen Austausch: Zweifel und neue Gedanken haben ebenso Platz wie persönliche Erfahrungen und bewährte Einsichten. Niemand muss theologischer Profi sein – Neugier und Freude am Gespräch reichen völlig aus.



Kommen Sie vorbei, bringen Sie gern Freunde mit und lassen Sie uns gemeinsam Glauben und Leben ins Gespräch bringen.

Wir freuen uns auf einen anregenden Abend mit Ihnen!

Der nächste Termin ist der **27. April 2026**

Marcus Koetzing



Gottesdienste im Seniorenheim



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

PRO SENIORE Residenz

Salzstraße 40
Montag, 30.03. und 04.05.
– jeweils 10:30 Uhr

PRO VITA Seniorenpflegeheim

Leipziger Straße 119
Montag, 13.04 und 11.05.
– jeweils 10:30 Uhr

Betreutes Wohnen der CARITAS

Further Str. 29
Freitag, 17.04. – jeweils 9:15 Uhr

AZURIT Seniorenzentrum Brühl

Untere Aktienstraße 2–4
Donnerstag, 02.04. und 07.05. – jeweils
10.00 Uhr

Seniorenresidenz AM KÜCHWALD

Beyerstraße 34
Donnerstag, 09.04. und 21.05. – jeweils
10.00 Uhr

Kinder und Jugend

Krabbelgruppe 0–3 Jahre

Elke Israel
(Kontakt: über Pfarramt)
Mittwoch, 9:00 Uhr
Gemeindehaus

Spatzentreff 3 bis 6 Jahre

Elke Israel
Dienstags, am 14.04. / 28.04. / 12.05.
und 26.05. jeweils 15:30 bis 17:00 Uhr
im Kindergarten „Apfelbäumchen“

Kindertreff Klassen 1 bis 3

Franziska Reiher
Donnerstag, 15:00 bis 16:30 Uhr
Gemeindehaus

Kindertreff Klassen 4 bis 6

Franziska Reiher
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
Gemeindehaus

Junge Gemeinde

(Kontakt: jg.st.petri.schloss@gmail.com)
Mittwoch, 18:00 Uhr
Gemeindehaus



Foto: pixabay.com



Gespräch & Gebet



Foto: pixabay

Evangelische Millennials (EMil) Gruppe junger Erwachsener

Inka Schmitz | Inga Hoff

Termine unter t1p.de/je-web

Kontakt: emil@sps.kirche-chemnitz.de

Ökumenisches Friedensgebet

Findet jeweils am **Mittwoch 18:00 Uhr** in der St. Petrikirche statt.

Bibelstunde

Entfällt, bitte Seniorenkreis „Spätlese“ nutzen!

Besuchsdienst

nach Vereinbarung (Gemeindehaus)

Senioren

Seniorenkreis „Spätlese“

Pfarrerinnen Henze

Mittwoch, 15.04. und 20.05. 14:30 Uhr

Gemeindehaus (Schloßplatz 7)

Seniorenchor

KMD i. R. Schmidt - nach Vereinbarung

Singen & Musizieren



Foto: Gemeindebezog. Öffentlichkeitsarbeit EKLb

St.-Petri-Schloß-Kantorei

KMD Siegfried Petri

Dienstag, 19:30 Uhr

Gemeindehaus

Posaunenchor

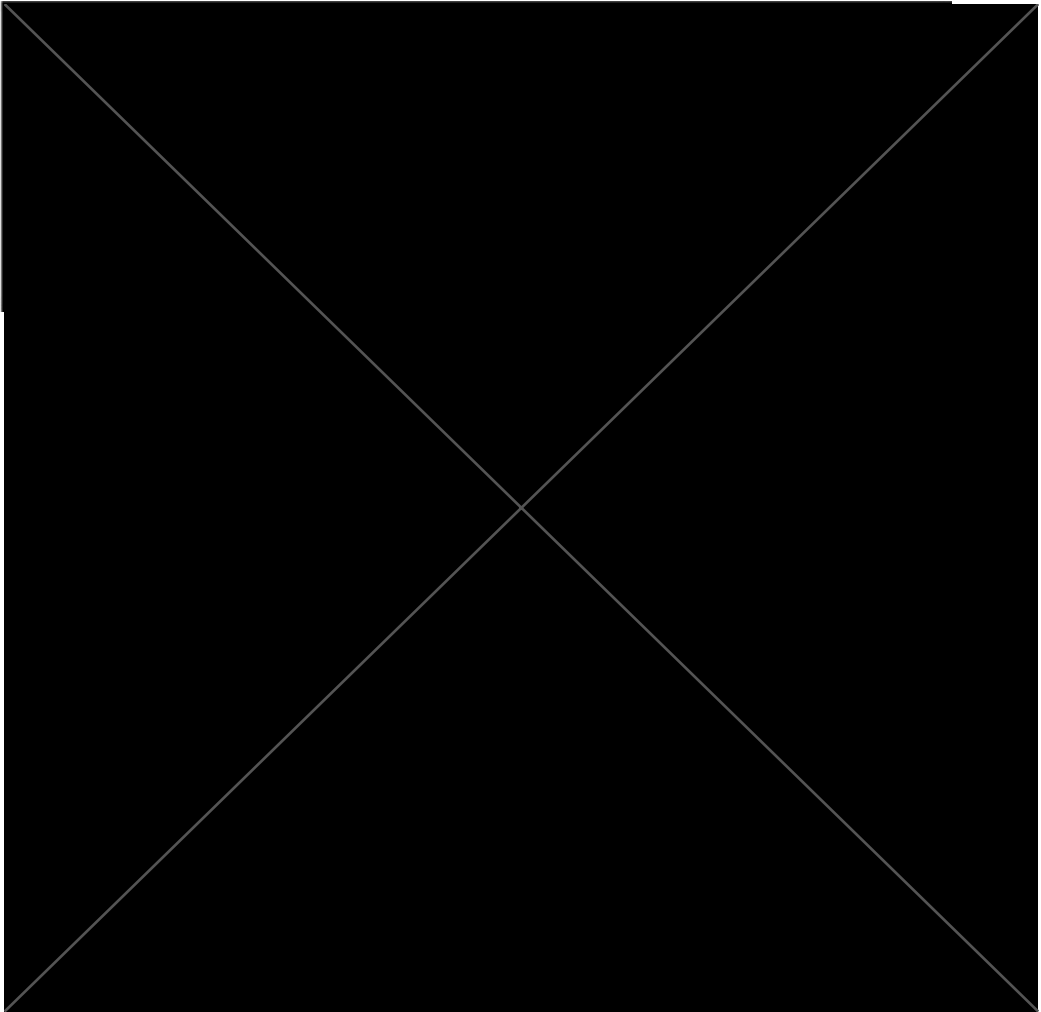
Mechthild Huhn

Donnerstag, 18:00 Uhr,

Gemeindehaus



Foto: pixabay



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde Chemnitz

Redaktion: Elsemarie Schaarschmidt (v. i. S. d. P.) und Team

Redaktionsanschrift: Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz

gemeindebriefredaktion@sps.kirche-chemnitz.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 1.800 Exemplare

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 01. März 2026

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 01. Mai 2026

Sämtliche Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt, Bildnachweise an den Fotos, ansonsten privat

Titelbild: agniecha_k/pixabay



Pfarramt | Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung

Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 369550 | Fax: 0371 3695512
kg.chemnitz_stpetrischloss@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr

Sylvia Moosdorf, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695510
sylvia.moosdorf@evlks.de

<https://st-petri-schloss-chemnitz.de>

Ruth Findeisen, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695515, ruth.findeisen@evlks.de

Schloßfriedhof

Salzstraße 81, 09113 Chemnitz
Jens-Michael Gränitz, Friedhofsmeister
Tel. 0371 3304819

Yvonne Uhlig, Friedhofsverwaltung
Tel. 0371 3695511 oder 0179 4205078
yvonne.uhlig@evlks.de

Kindergarten

Abteiweg 2, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 3378570
kita.chemnitz-stpetrischloss@evlks.de

Nicole Warkow, Kindergartenleiterin
Maria Ettrich, Stellv. Kindergartenleiterin
Tel. 0371 3378570

Anprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Stefan Schulze, KV-Vorsitzender
stefan.schulze@sps.kirche-chemnitz.de

Franziska Reiher, Gemeindepädagogin
Tel. 0371 28306425 / 0152 07899056
franziska.reiher@sps.kirche-chemnitz.de

Frank Mannes Schmidt, Superintendent
und Vakanzvertretung **Pfarramtsleitung**
Tel. 0371 4005621
frank.manneschmidt@evlks.de

Hannah Kamprad (Junge Gemeinde)
jg.st.petri.schloss@gmail.com

KMD Siegfried Petri, Kirchenmusiker
Tel. 0371 4446460
siegfried.petri@sps.kirche-chemnitz.de

David Weißbach, Hausmeister
Tel. 0176 87096047

Bankverbindungen

Schloßfriedhof:

Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde
Chemnitz
IBAN: DE 94 3506 0190 1631 9000 26

Spenden:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz
IBAN: DE 06 3506 0190 1682 0090 94
Verwendungszweck: RT 0701

Kirchgeld

Ev.-Luth. St. Petri-Schloßkirchgemeinde
Chemnitz
IBAN: DE 19 3506 0190 1631 9000 18
Verwendungszweck: Kirchgeld- Nr.: